Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 48 (1893)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Iahresbericht.

J.

50. Jahresversammlung in Bug am 19. September 1892.

Dis war ein wunderschöner Spätsommertag, als die centralsschweizerischen "Geschichtsfreunde" in Zug, dem stilvollen Heim einer historischen Gesellschaft, zu ernster Arbeit und fröhlicher Gesselligkeit nach alter Väterweise sich versammelten.

In der frühen Morgenzeit war Gelegenheit geboten zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Feststadt, insbesondere der Sammlungen im Rat- und Zeughause und des Kirchenschatzes von St. Oswald; manche aber, die in Voranssicht langsam sich abwickelnder Geschäfte und deshalb späten Mittagsmahles mit ihrem schwachen Magen Mitleid fühlten, zogen eine andere, diesen Umständen Nechnung tragende Verwendung der Morgenstunden vor.

Um 10 Uhr eröffnete Herr Landammann Weber als Festpräsident die fünszigste Jahresversammlung im Sitzungssaale des Großen Rates. Er richtete ein kurzes Begrüßungswort an die 73 Unwesenden und knüpfte daran einen Rückblick auf die frühern in Zug abgehaltenen Jahresversammlungen und die seit Jahresfrist durch den Tod dem Verein entrissenen Mitalieder. 😘 wickelten sich dann die üblichen Geschäfte ab: Berlesung des Protokolls der letten Jahresversammlung, Bezeichnung ber Stimmenzähler und Rechnungsrevisoren, Aufnahme der angemelbeten Kandibaten als Bereinsmitglieder, Ablesung der Sektionsberichte, Bericht der Revisoren über die Jahresrechnung und Genehmigung derselben. Den wichtigsten und schwierigsten Verhandlungsgegenstand bilbete die Beratung der Vereinsstatuten. Schon in Schwyz hatte man bamit begonnen und in Stans fortgefahren, und beibesmal waren die Meinungen vielfach weit auseinandergegangen; diesmal jedoch kam man mit der Beratung wider Erwarten rasch zu Ende. Die artikelweise durchberatenen Statuten wurden angenommen und

sofort in Kraft erklärt. Es wurden dann auf Grund derselben aleich die Wahl des Vorstandes, des leitenden Ausschusses, der Rechnungsrevisoren, des nächstjährigen Festortes und Festpräsidenten vorgenommen. Der Vorstand wurde bestellt aus den Mitgliedern bes bisherigen Vorstandes, ben Sh. Erziehungerat Brandstetter, Bräsident, Staatsschreiber Düring und Oberschreiber Fischer in Luzern, sobann aus ben Sh. Kommiffar Gisler in Bürglen für Uri, Kangleidirektor Kälin für Schwyz, Landammann Wyrsch in Buochs für Unterwalden und Landammann Weber für Zug. Die drei erstgenannten bilden gleichzeitig mit Hrn. Brandstetter als Präsident den leitenden Ausschuß. Als Rechnungsrevisoren wurden die HH. Amtsgehilse Zumbühl in Littau und Präsident Wirz in Sarnen, als nächstjähriger Festort Luzern und als Festpräsident Hr. Regierungsrat Vincenz Fischer bezeichnet. Es wird dann ber historische Berein ber V Orte sein fünfzigjähriges Jubilaum feiern und gleichzeitig mit ber allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft ber Schweiz und dem Verein für Erhaltung hiftorischer Runftdenkmäler tagen.

Während den Verhandlungen hielt Hr. Landammann Weber einen höchstinteressanten Vortrag über die Leute des ehemaligen Gotteshausgerichtes Menzingen, Aegeri und Reubeim in ihren Beziehungen zum Kloster Einsiedeln. Der Vortragende behandelte die Besitzungen des Klosters Einsiedeln in den genannten Gemeinden und die rechtliche Stellung derselben einerseits zum Gotteshause Einsiedeln, andrerseits zur Regierung des Kantons Zug.

Es wurden folgende neue Vereinsmitglieder aufgenommen:

- or. Jofef Andermatt, Regierungsfefretar in Bug,
- " Frang Paul Blumichi, Raplan in Diederwyl bei Cham,
- " Josef Bojd, Lehrer in Root,
- " Fritz Boffard, Dr. med. in Cham,
- " Johann Egli, Dr. phil., Gymnafialprofeffor in Bug,
- " Alfred Beg, Stud. jur. in Bug,
- " Georg Beg, Buchdruder in Bug,
- " Josef Sildebrand, Ständerat in Bug,
- " Josef von Hospithal, Fürsprech in Luzern,
- " Clemens Iten, Dr. jur. in Bug,
- " Jofef Sten, Dr. med. in Unterageri,
- " Bilhelm Riftler, Oberlehrer in Baar,

or. Walter Merz, Dr. jur., Fürsprech in Menzifon,

- " Leo Reidhardt, Pfarrhelfer in Baar,
- " Michael Rebmann, Lehrer in Zug,
- " Johann Stanb, Reallehrer in Baar.

Das vortreffliche Mittagsmahl im "Löwen", zu welchem die h. Regierung von Zug den Ehrenwein lieferte, bildete des Festes zweiten Teil. Hr. Landammann Weber brachte seinen Toast dem Vaterlande, indem er in schönem Vortrage den Gedanken behandelte, daß die Schweizer immer trot aller Verschiedenheit und Mißchelligkeiten die Gesamtheit im Auge behalten. Hr. Staatsschreiber Düring toastierte auf den Stand Zug. Hr. Kommissar von Ah brachte seinen Trinkspruch der Wahrheit und dem Mute, die Wahrheit zu sagen. Hr. Kassier Zürcher seierte den Patriotismus, Hr. Landemmann Styger wünschte den neuen Statuten ein ebenso langes Leben wie den alten und Hr. Pfarrer Zürcher von Pfäsers freute sich der Eintracht, welche Lente der verschiedensten Gesinnungen hier zusammensasse.

Ein Gang zur Burg und nachher in's liebliche Guggithal beschloß den schönen Tag.

11.

Berichte der Sektionen über das Vereinsjahr 1891/92.

1. Die Mitglieder der Sektion Luzern versammelten sich während des Winters 1891/92, wie in frühern Jahren, wöchent-lich einmal im Gasthause zum Naben zu zwangloser Unterhaltung, wobei jeweilen die neu eingegangene Litteratur zur Einsicht aufgelegt wurde. Jeden Monat wurde ein Vortrag gehalten.

Die Neihe der Vorträge eröffnete Hr. Prof. Dr. Kenward Brandstetter mit einem Ueberblick über die Kultur und Religion der alten Inder. — Sodann berichtete uns Hr. Prof. Portmann als Reiseerinnerung unter Vorweisung der einschlägigen Litteratur über die kirchlichen Bauten auf der Insel Reichenau. — Hr. Erziehungsrat Brandstetter legte einen Teil der Grabstunde aus dem Stockacker zu Knutwyl vor und knüpfte Erläuterungen daran. — Hr. Prof. Schmid führte uns mit einer Abstandlung über die Eglises libres der französischen Schweiz ein Stück schweizerischer Kirchengeschichte vor. — Hr. Prof. Hürbin

verbreitete sich über die politischen Ereignisse, welche den Kappeler Kriegen vorangingen und dieselben veranlaßten. — Die Anfänge der christlichen Runft in den Katakomben bildeten den Gegenstand eines anziehenden, durch Vorweisung von Anschauungsmaterial belebten Vortrages bes Brn. Prof. Nifolaus Raufmann. -Von hervorragendem Interesse waren die Mitteilungen, welche fr. Erziehungsrat Brandftetter betr. eine Luzerner Gult aus dem Jahre 1344 machte. Diefelbe wurde von Herzog Friedrich von Desterreich auf der Grabenmühle zu Sursee zu gunften des Heinrich von Saffaton errichtet und besteht jett noch zu Kraft. Bei gleichem Anlasse wurde ein Bericht des Hrn. Bibliothekar Schiffmann eröffnet über eine Stelle aus bem von P. Beneditt Gottwald herausgegebenen Catalogus codicum manuscriptorum des Stiftes Engelberg, welche mahrscheinlich das älteste schriftliche Zeugnis der Schlacht bei Sempach enthält. --- Die Saison murbe geschlossen durch einen Vortrag bes Hr. Staatsschreiber Düring über den zürcherischen Staatsmann und Gelehrten Salomon Vögelin.

- 2. Die Sektion Ing, etwa 55 Mitglieder zählend, hielt zwei Versammlungen. In der ersten wurden die neuen Statuten durchsberaten, in der zweiten hielt Hr. Prof. Müller einen Vortrag über den Märtyrertod der thebäischen Legion. In den Vorstand der Sektion wurden gewählt die Herren Prof. Müller, Hypothekarsschreiber Wikart, Lehrer Aschwanden, Landammann Weber und Viktor Lutiger.
- 3. Die Sektion Nidwalden hielt zwei Sitzungen, in welcher außer der Abwicklung der Vereinsgeschäfte folgende Vorträge gehalten wurden: Ueber den sog. Möttelihandel von Herrn Robert Durrer; Einiges über das Unterwaldnerschloß Rappenstein ob Bellenz von Herrn Präs. Adalbert Vokinger; Ueber das Fruchtwesen in Nidwalden von Herrn Kaplan Odermatt.
- 4. Die Sektion Münster hielt eine Sitzung ab. Herr Pfarrer M. Estermann sprach über das interessante Ceremoniell vom Jahre 1729, bei dem Empfang des neuen Landvogtes, gegenseitige Besuche zwischen dem Landvogt und dem Propst 2c., wobei die Höslichkeiten dis ins kleinste Detail vorgeschrieben waren. Ein zweiter Vortrag desselben schilderte das gegenseitig innig zusammenshängende Verhältnis der beiden Pfarreien Großwangen und Groß-

bietwil. Herr Prof. J. Herzog machte auf einen alten Manustriptenband aufmerksam, dessen erster Bestandteil geschrieben ist: Per manus Heinrici Golz provisoris puerorum descriptum anno MCCCCVIII, welcher Sammelband neben dem Pastorale novellum und dem Mamotrectus unzweiselhaft zum Unterrichte angehender Kleriker benutzt wurde.

III.

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1892 93.

Der Vorstand hielt im Oktober 1892 eine Sitzung ab, hauptfächlich um ben Inhalt für ben 48. Band bes "Geschichtsfreund" Mit Hinsicht auf die bevorstehende Jubiläumsfeier wurde die Herausgabe einer besondern Festschrift in Aussicht ge= nommen. Ferner wurde beschloffen, dem Geschichtsfreund die neuen Zum Aftuar des leitenden Ausschusses Statuten beizudrucken. wurde Herr Oberschreiber Franz Fischer gewählt. Schließlich erhielt der leitende Ausschuß den Auftrag, dem Vorstande eine Vorlage für einen neuen Vertrag mit dem Drucker des Vereins zu unterbreiten, die bereinigten Statuten bei den Mitgliedern in Cir-Da herr alt-Präsident J. Zünd eine Wieberkulation zu setzen. wahl als Kassier des Vereins ablehnte, wurde der leitende Ausschuß beauftragt, ihn um Beibehaltung dieses Amtes zu ersuchen, ober dann eine geeignete Versönlichkeit zur Besorgung der Vereinstasse zu gewinnen.

Auf gestelltes Ansuchen beschloß der leitende Ausschuß, mit dem historischen Vereine von Oberwallis in Tauschverbindung zu treten. Da Herr alt-Präsident J. Zünd eine Wiederwahl beharrtich ablehnte, ließ sich Herr Rudolf Tobler, Handelsmann in Luzern bewegen, die Geschäfte eines Vereinskassiers zu übernehmen.

Die große Menge kleiner Geschäfte wurde durch den Präsibenten besorgt.

In Sursee wurden an der Nordseite der Stadt in einer Sandgrube zwei Gräber aufgedeckt. In einem derselben fanden sich bei dem Skelett ein gläsernes Gefäß, sowie ein sechseckiger Ring mit einem eigentümlichen Anhängsel. Diese Gegenstände liegen noch in Sursee.

Der Verein verlor im laufenden Jahre 15 Mitglieder durch den Tod. Teils durch Refüsieren des Geschichtsfreundes, teils durch schriftliche Anzeige traten aus dem Vereine aus die Herren Karl Martin Aschwanden, Peter Krummenacher, Kaspar Odermatt, Paul Reichlin, Robert Wagner, Josef Wipsli und Franz Zwinggi.

An Geschenken für die historisch-antiquarische Sammlung

und die Bibliothek gingen ein:

Von den Verfassern:

Louis Stadlin-Imbach. Illustrierter Zugerischer Zeughaus= Katalog.

Jakob Stammler. Der Chronist Werner Schobeler.

Odilo Ringholz. Der sel. Markgraf von Baden und seine Verehrung.

Reinhold Kapf. Deutsche Vornamen.

Arnold Nüscheler. Die aargauischen Gotteshäuser im Frickund Sißgau.

Hartmann Caviezel. Register dils mashals dil cumin Ortenstein.

Josef Ludin. Das Schulmesen des Kantons Luzern.

Ferner von ber Bundeskanzlei:

28. Dechsli. Anfänge der schweiz. Sidgenossenschaft.

Dr. Hilty. Die Bundesverfassungen der schweiz. Eidgenossen-schaft.

Amtliche Aktensammlung zur Zeit der Helvetik. 4. Bd.

Von der Staatskanzlei Bern:

Fontes Rerum Bernensium. VII. 36.

Chronologische Verzeichnisse zu Bb. I—VII.

Von der Staatskanzlei Luzern:

Bibliographie für schweiz. Landeskunde. Fasc. IIb u. V 6. Von Herrn Baumeister Ferrari:

Ein Ziegelstein aus dem Turm der Burg Baldegg mit der Jahrzahl 1549.

Von Herren Benziger & Co.:

400 Bände bes "Geschichtsfreundes".